

Staatshaushaltsplan für 2013/2014

Einzelplan 01
Landtag



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	5	-
Kapitel 0101 Landtag (einschließlich produktorientierte Informationen).....	6	45
Kapitel 0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz (einschließlich produktorientierte Informationen).....	27	50
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	40	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	52

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau des Landtags in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Landtags sind in der Landesverfassung festgelegt. Artikel 27 Abs. 2 der Verfassung lautet: „Der Landtag übt die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe dieser Verfassung.“

Das Kapitel 0101 enthält die Ausgaben für die Mitglieder des Landtags sowie die Einnahmen und Ausgaben, die bei der Erfüllung der dem Landtag obliegenden Aufgaben entstehen.

Dem Landtag gehören in der 15. Wahlperiode 138 Abgeordnete an. Die Fraktion der CDU zählt 60, die Fraktion GRÜNE 36, die Fraktion der SPD 35 und die Fraktion FDP/DVP 7 Mitglieder.

Der Präsident, die 2 stellvertretenden Präsidenten und 16 weitere Mitglieder bilden das Präsidium. Der Landtag hat 12 Ausschüsse eingesetzt:

Ständiger Ausschuss (19 Mitglieder)
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft (23 Mitglieder)
Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport (19 Mitglieder)
Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst (19 Mitglieder)
Innenausschuss (19 Mitglieder)
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (19 Mitglieder)
Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren (19 Mitglieder)
Ausschuss für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (19 Mitglieder)
Ausschuss für Verkehr und Infrastruktur (19 Mitglieder)
Ausschuss für Integration (19 Mitglieder)
Europaausschuss (19 Mitglieder)
Petitionsausschuss (23 Mitglieder)

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gibt es den Wahlprüfungsausschuss und das Gremium nach Artikel 10 GG. Nach Artikel 62 der Landesverfassung und § 19 b der Geschäftsordnung besteht das Notparlament.

Die Verwaltung des Landtags gliedert sich in zwei Abteilungen, und zwar

den Parlamentsdienst und
die Verwaltungsabteilung.

Ferner ist beim Landtag für die Fraktionen ein parlamentarischer Beratungsdienst eingerichtet.

Die Verwaltung des Landtags nimmt die Aufgaben einer obersten Landesbehörde wahr. Sie untersteht dem Präsidenten und wird vom Direktor beim Landtag geleitet.

Beim Landtag ist außerdem die Dienststelle des Landesbeauftragten für den Datenschutz eingerichtet.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Bei der Verwaltung des Landtags und der Dienststelle des Landesbeauftragten für den Datenschutz sind keine wesentlichen organisatorischen Änderungen eingetreten.

C. Abschluss des Einzelplans

	2012	2013	2014
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen.....	31,0	31,0	31,0
Gesamteinnahmen.....	31,0	31,0	31,0
Personalausgaben.....	51.298,8	51.664,2	52.363,7
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5.389,0	5.722,6	5.369,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8.695,2	7.914,5	7.979,1
Ausgaben für Investitionen.....	2.060,0	1.180,0	730,0
Besondere Finanzierungsausgaben.....	0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben.....	67.443,0	66.481,3	66.442,6
Zuschuss.....	67.412,0	66.450,3	66.411,6
Verpflichtungsermächtigungen.....	0,0	0,0	0,0

D. Personalsoll

I.	2012	2013	2014
Tit. 422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte.....	126,5 (2,0 kw)	132,5 (3,0 kw)	132,5 (3,0 kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	95,5 (2,0 kw)	97,5 (3,0 kw)	97,5 (3,0 kw)
zusammen	222,0 (4,0 kw)	230,0 (6,0 kw)	230,0 (6,0 kw)

II. Auszubildende Tit. 428 01

Kapitel	2012	2013	2014
Kap. 0101	2	2	2
Kap. 0103	0	0	0
zusammen	2	2	2

III. Auszubildende sonstige Titel und Praktikantinnen und Praktikanten

Kapitel	Auszubildende sonstige Titel:			Praktikantinnen und Praktikanten:		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Kap. 0101	0	0	0	4	4	4
Kap. 0103	0	0	0	0	0	0
zusammen	0	0	0	4	4	4

E. Zusammenfassung der Ausgaben nach Aufgabenbereichen**2013**

Mio. EUR

Bereich	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zuweisungen Zuschüsse für laufende Zwecke	Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben
Landtag	50,1	5,6	7,9	1,2	0,0	64,8
Landesbeauftragter für den Datenschutz	1,6	0,1	0,0	0,0	0,0	1,7
zusammen	51,7	5,7	7,9	1,2	0,0	66,5

2014

Mio. EUR

Bereich	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zuweisungen Zuschüsse für laufende Zwecke	Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben
Landtag	50,8	5,2	8,0	0,7	0,0	64,7
Landesbeauftragter für den Datenschutz	1,6	0,1	0,0	0,0	0,0	1,7
zusammen	52,4	5,3	8,0	0,7	0,0	66,4

F. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO

	2013	2014
	Mio. EUR	
betragen zusammen	0,0	0,0

Produktinformationen

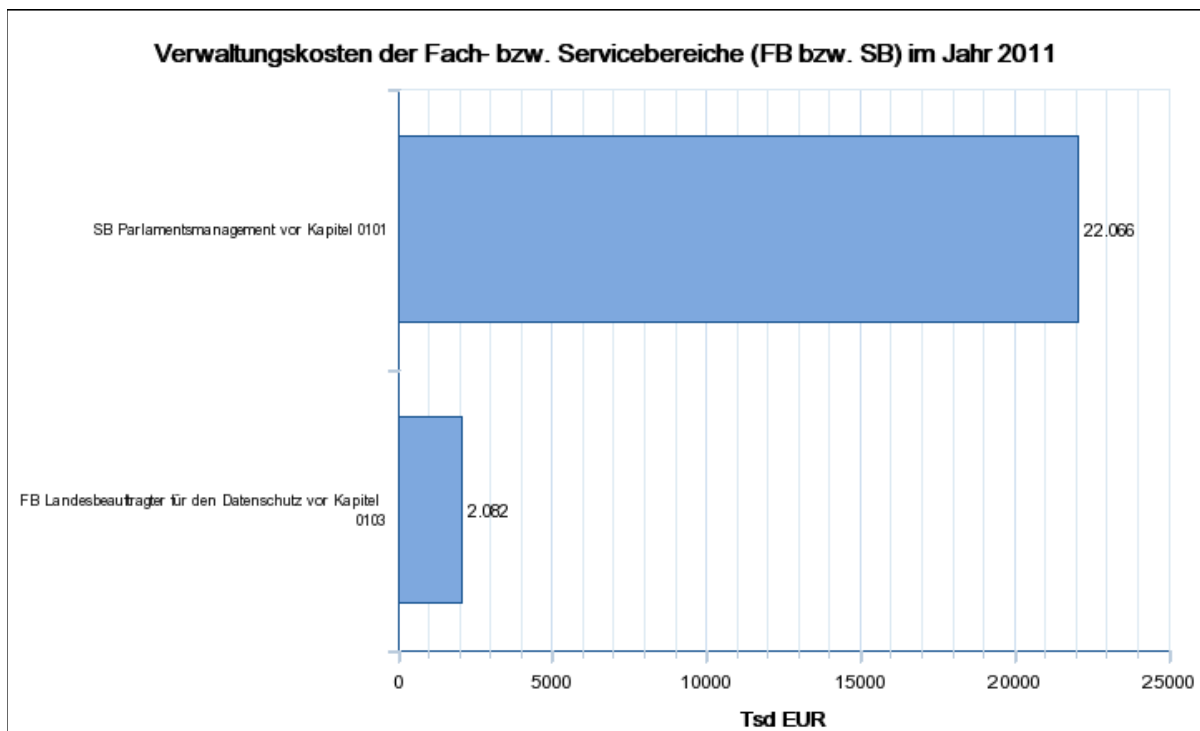
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- und Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2011 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2013 unter Ziff. 11. und 12. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



Landtag

SB Parlamentsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

SB Parlamentsmanagement

Haushaltsermächtigungen: 0101

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Service-/ Produktbereich Parlamentsmanagement umfasst die Arbeit der Landtagsverwaltung die den Parlamentsbetrieb unterstützt.

2. Ziele und Messgrößen

SB Parlamentsmanagement

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Parlaments- management			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	19.670,2	22.066,2			
PG Parlaments- management	0101	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Landesparlaments	Zahl der Abgeordneten	139 (139)	139 (139)	138	138	138
			Zahl der Einwohner in Mio.	10,7 (10,7)	10,8 (10,7)	10,8	10,8	10,8
			Ausgaben (Zuschuss) in Mio. EUR	40,5 (51,9)	57,4 (61,7)	65,6	64,7	64,7
			Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR	3,8 (4,9)	5,3 (5,7)	6,1	6,0	6,0
			Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR: Durchschnitt aller Bundes- länder ohne Bremen und Hamburg	10,1 (10,1)	10,3 (10,3)	10,7	11,1	11,0
			Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR: Platz Baden-Württembergs im Bundesvergleich ohne Bremen und Hamburg	1 (1)	2 (2)	2	1	1
			Relation Einwohner zur Zahl der Abgeordneten in Tsd.	77,3 (77,3)	77,3 (77,3)	77,9	78,2	78,2

3. Erläuterungen

Landtag
SB Parlamentsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
 Servicebereich (SB): SB Parlamentsmanagement

Vor Kapitel: 0101

Haushaltsermächtigungen:
 0101

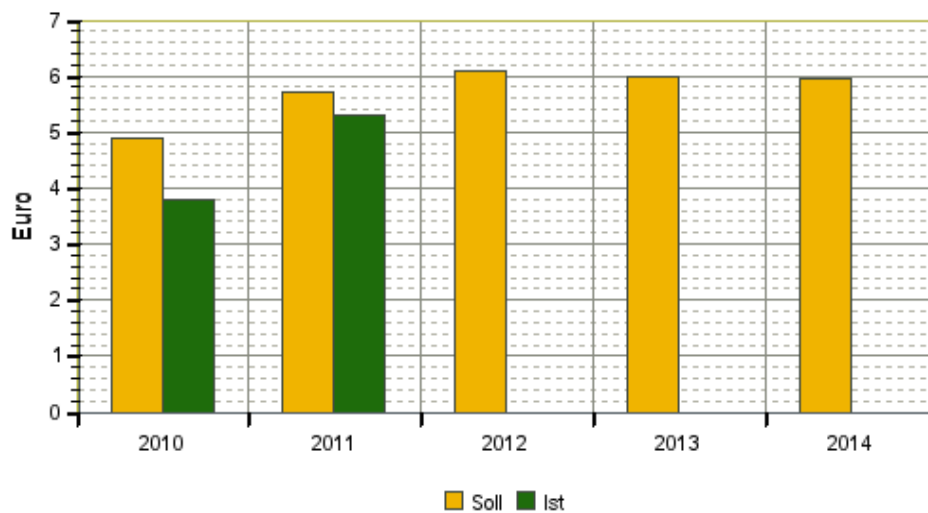
Produktgruppe: PG Parlamentsmanagement

Messgröße: Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR

Definition der Messgröße: Ausgabebetrag je Einwohner für den Landtag von Baden-Württemberg.

In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	4,9	5,7	6,1	6,0	6,0
Ist	3,8	5,3	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anstieg der Ausgaben in Folge der Parlamentsreform ab 2011.

Landtag
SB Parlamentsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
 Servicebereich (SB): SB Parlamentsmanagement

Vor Kapitel: 0101

Haushaltsermächtigungen:
 0101

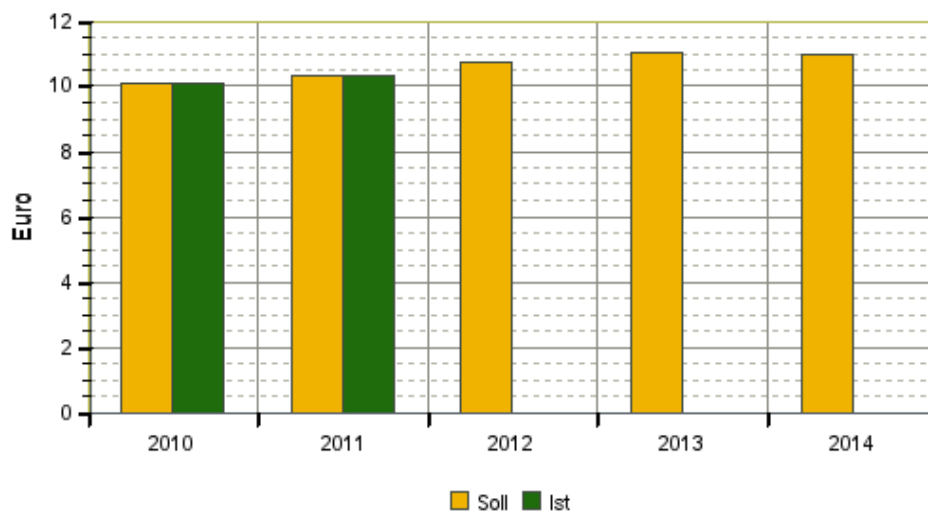
Produktgruppe: PG Parlamentsmanagement

Messgröße: Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR: Durchschnitt aller Bundesländer ohne Bremen und Hamburg

Definition der Messgröße: Durchschnittlicher Ausgabebetrag pro Einwohner der Landtage aller Bundesländer ohne Bremen und Hamburg.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	10,1	10,3	10,7	11,1	11,0
	Ist	10,1	10,3	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Ausgaben der Landtage (ohne Bremen und Hamburg) pro Einwohner.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Tsd. EUR	Betrag für 2014	Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------	----------	-----------------------	----------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10,0 3,7 3,9	a) b) c)		10,0		10,0	
--------	-----	----------------------------------	--------------------	----------------	--	------	--	------	--

Erläuterung: Veranschlagt ist der Erlös aus dem Verkauf von Landtagsdrucksachen und sonstigen Druckerzeugnissen.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	20,0 24,8 16,2	a) b) c)		20,0		20,0	
132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	1,0 11,9 0,0	a) b) c)		1,0		1,0	

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen 31,0 a) 31,0 31,0

Gesamteinnahmen 31,0 a) 31,0 31,0

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

411 01	011	Leistungen an Abgeordnete, ausgeschiedene Abgeordnete und Hinterbliebene nach dem Entschädigungsgesetz und dem Abgeordnetengesetz	36.698,7 32.814,9 26.035,1	a) b) c)	36.665,5	37.161,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Landtags (Abgeordnetengesetz – AbgG) vom 12. September 1978 (GBl. S. 473), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. November 2010 (GBl. S. 793, 960). Durch Bekanntmachung des Präsidenten des Landtags von Baden-Württemberg vom 30. Juni 2011 (GBl. S. 393) gelten auf Grund von § 5 Abs. 3, § 6 Abs. 3 und § 11 Abs. 3 AbgG die dort genannten Beträge der steuerpflichtigen Entschädigung, der steuerfreien Kostenpauschale sowie des steuerpflichtigen Vorsorgebeitrags. Weiterhin findet das Gesetz über die Entschädigung der Abgeordneten i. d. F. vom 6. Oktober 1970 (GBl. S. 459), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 1979 (GBl. S. 483), Anwendung.

Veranschlagt sind:	2013 Tsd.	2014 Tsd. EUR
1. Entschädigungen nach § 5 AbgG	12.079,1	12.502,9
2. Aufwandsentschädigungen		
a) Kostenpauschale nach § 6 Abs. 2 AbgG	2.485,4	2.553,2
b) Fahrtkosten nach § 6b AbgG	554,0	554,0
c) Reisekosten nach § 9 AbgG einschl. der Kosten für Dienstreisen sowie sonstige Kosten anlässlich von Informations- und Studienreisen von Ausschüssen und Kommissionen des Landtags, Kosten für Flüge und Fahrten nach Berlin und Brüssel sowie Taxikosten nach § 6 Abs. 6 AbgG	389,5	339,5
d) Übernachtungskosten nach § 6 Abs. 3 AbgG	240,0	240,0
e) Mitarbeiterentschädigung nach § 6 Abs. 4 AbgG	10.216,0	10.370,0
f) Informations- und Kommunikationseinrichtungen nach § 6 Abs. 5 AbgG	276,0	276,0
g) Laufende TK-Kosten (Gebühren)	243,6	243,6
h) Zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach § 6 Abs. 7 AbgG	133,5	137,2
3. Zuschuss zu den Kosten in Geburts-, Krankheits-, Pflege-, und Todesfällen nach § 19 AbgG		
a) Beihilfe nach § 19 Abs. 1 AbgG	281,0	281,0
b) Zuschuss zum Kranken- und Versicherungsbeitrag nach § 19 Abs. 2 AbgG	171,3	171,3
4. Beiträge zur Altersvorsorge nach § 11 AbgG	1.883,0	1.883,0
5. Versorgungsabfindung, Nachversicherung und Sterbegelder nach §§ 15 und 16 AbgG	70,4	25,0
6. Unterstützung nach § 20 AbgG	15,0	15,0
7. Renten und Altersentschädigungen für ausgeschiedene Abgeordnete und deren Hinterbliebene nach §§ 9 bis 12 Entschädigungsgesetz und §§ 11 bis 14 sowie 17 AbgG	7.042,4	7.288,8
8. Beitragsrückgewähr nach § 15 Entschädigungsgesetz und nach § 39 AbgG	5,0	5,0
9. Übergangsgeld nach § 10 AbgG	510,3	205,5
10. Versorgungsausgleichserstattung an die Rentenversicherungsträger bei Ehescheidungen nach § 25 a Bundesabgeordnetengesetz	70,0	70,0
zus.	36.665,5	37.161,0

411 02	011	Gruppen-Unfallversicherung für die Abgeordneten	20,0 16,3 16,3	a) b) c)	20,0	20,0
411 03	011	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg	85,0 77,0 76,6	a) b) c)	85,0	85,0

Erläuterung: Nach § 47 Bundesbahngesetz haben auch die Landtagsabgeordneten das Recht der freien Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen Bahn AG. Durch eine Änderung dieser Bestimmung wurde geregelt, dass die Freifahrtberechtigung ab dem Jahre 1991 der Deutschen Bahn AG gegenüber finanziell abgegolten werden muss.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und der Beamten	3.988,1	a)		4.424,4	4.427,9
			3.492,0	b)			
			3.024,4	c)			
Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der be-			2013	2014			
soldungsgesetzlichen Vorschriften:			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:							
- Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsent-							
schädigungsrichtlinie (AER)			0,0			0,0	
- Aufwandsentschädigungen bei Plenartagen							
- Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte und							
Richterinnen und Richter (Beobachter des Landtags bei der EU)			0,1			0,1	
			0,0			0,0	
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	150,0	a)		125,0	125,0
			75,3	b)			
			125,0	c)			
Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
422 04	011	Leistungsprämie für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0101 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
422 05	N 011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			
Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
422 16	011	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte	0,0	a)		0,0	0,0
			95,0	b)			
			0,0	c)			
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	80,0	a)		20,0	20,0
			38,1	b)			
			79,4	c)			
Erläuterung:			2013	2014			
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen / Werkstudenten, Ferienpraktikantinnen / Ferienpraktikanten, Austauschstudentinnen / Austauschstudenten, ständige Heimarbeiterinnen / Heimarbeiter u. dgl.)			18,0	18,0			
2. Hausdienstleistungen			2,0	2,0			
zus.			20,0	20,0			

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.484,6 5.181,8 5.144,4	a) b) c)	5.495,6	5.496,8
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p>			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
<p>3. 2/2/2 Auszubildende, 4/4/4 Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten</p> <p>4. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: - Schul- und Kinderreisebeihilfen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beobachter des Landtags bei der EU) - Aufwandsentschädigungen bei Plenarsitzungen</p> <p>5. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)</p> <p>6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen</p> <p>7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 4/4/4 Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer je 25,00 EUR im Monat</p>			0,0 1,0 0,0 14,0 5,0 1,2	0,0 1,0 0,0 14,0 5,0 1,2		
<p>Übertragen von Tit. 514 02 1,2 Tsd. EUR. Übertragen nach Tit. 428 05 38,5 Tsd. EUR.</p>						
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	16,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
<p style="text-align: center;">Die Titel 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>						
428 05	N 011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	38,5	38,5
<p style="text-align: center;">Die Titel 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>						
<p>Erläuterung: Übertragen von Tit. 428 01 38,5 Tsd. EUR.</p>						
428 51	011	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer/-innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
429 01	N 011	Sonstige Personalausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Im Betrag sind auch Aushilfskräfte für Sitzungen und Veranstaltungen enthalten.</p>						
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, der Beamten und ihrer Hinterbliebenen	2.500,0 2.264,4 2.182,4	a) b) c)	2.600,0	2.700,0
<p>Erläuterung: Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger Stand 31.12.2011: 51</p>						

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
432 02	N 018	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Leertitel weil der Aufwand für 2013 und 2014 ungewiss ist.						
441 01	011	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger)	188,7 146,8 119,5	a) b) c)	160,4	160,4
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
443 01	011	Fürsorgemaßnahmen	1,0 0,0 0,7	a) b) c)	1,0	1,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg - LBeamtVGBW -, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen i. S. des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.						
443 03	011	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	0,5 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABI. S. 431).						
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)	300,0 264,0 269,7	a) b) c)	300,0	400,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger)	40,0 17,1 30,4	a) b) c)	50,0	50,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	10,0 4,2 3,2	a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung:						
Veranschlagt sind:			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
1. Trennungsgelder			8,5	8,5		
2. Umzugskostenvergütungen			1,5	1,5		
zus.			10,0	10,0		

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR																																																																								
459 01	011	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete so- weit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0																																																																								
<p>Erläuterung: Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes (bei Richterinnen und Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.</p>																																																																															
459 49	011	Vermischte Personalausgaben	3,0 0,1 0,0	a) b) c)		3,0	3,0																																																																								
<p>Erläuterung:</p> <table border="0"> <tr> <td>Veranschlagt sind:</td> <td style="text-align: right;">2013</td> <td style="text-align: right;">2014</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>								Veranschlagt sind:	2013	2014							Tsd. EUR	Tsd. EUR						1. Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.	3,0	3,0						zus.	3,0	3,0																																													
Veranschlagt sind:	2013	2014																																																																													
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																																																																													
1. Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.	3,0	3,0																																																																													
zus.	3,0	3,0																																																																													
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0																																																																								
Zwischensumme Personalausgaben			49.566,6	a)		50.061,4	50.761,6																																																																								
Sächliche Verwaltungsausgaben																																																																															
511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegen- stände Ersätze fließen den Mitteln zu.	310,0 381,5 283,2	a) b) c)		340,0	350,0																																																																								
<p>Erläuterung:</p> <table border="0"> <tr> <td>Veranschlagt sind:</td> <td style="text-align: right;">2013</td> <td style="text-align: right;">2014</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)</td> <td style="text-align: right;">147,0</td> <td style="text-align: right;">163,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Porto</td> <td style="text-align: right;">90,0</td> <td style="text-align: right;">90,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände</td> <td style="text-align: right;">42,0</td> <td style="text-align: right;">36,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Unterhaltung und Instandsetzung</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Parlamentsspiegel</td> <td style="text-align: right;">16,0</td> <td style="text-align: right;">16,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6. Sonstiges</td> <td style="text-align: right;">5,0</td> <td style="text-align: right;">5,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">340,0</td> <td style="text-align: right;">350,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>In dem Haushaltsansatz sind auch enthalten zu Nr. 1 die Kosten für das Archiv sowie zu Nr. 3 und 4 die Kosten für die Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen. Die Kosten für die Herstellung der Landtagsdrucksachen sind bei Tit. 511 02 veranschlagt.</p>								Veranschlagt sind:	2013	2014							Tsd. EUR	Tsd. EUR						1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	147,0	163,0						2. Porto	90,0	90,0						3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände	42,0	36,0						4. Unterhaltung und Instandsetzung	40,0	40,0						5. Parlamentsspiegel	16,0	16,0						6. Sonstiges	5,0	5,0						zus.	340,0	350,0					
Veranschlagt sind:	2013	2014																																																																													
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																																																																													
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	147,0	163,0																																																																													
2. Porto	90,0	90,0																																																																													
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände	42,0	36,0																																																																													
4. Unterhaltung und Instandsetzung	40,0	40,0																																																																													
5. Parlamentsspiegel	16,0	16,0																																																																													
6. Sonstiges	5,0	5,0																																																																													
zus.	340,0	350,0																																																																													

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR																												
511 02	011	Kosten für die Herstellung der Landtagsdrucksachen	700,0 361,2 698,5		a) b) c)	476,0	476,0																												
<p style="margin-left: 40px;">Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p> <p>Erläuterung: In den Ausgaben sind auch die Materialkosten für die Herstellung der Drucksachen, Protokolle, Sitzungspläne, der Geschäftsordnung des Landtags sowie die Kosten für die Herstellung des amtlichen Handbuchs des Landtags – Grundwerk und Ergänzungslieferungen – enthalten.</p>																																			
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	35,0 32,8 18,9		a) b) c)	38,0	38,0																												
<p>Erläuterung:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Veranschlagt sind:</th> <th style="text-align: right;">2013 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">2014 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Haltung von Dienstfahrzeugen</td> <td style="text-align: right;">35,0</td> <td style="text-align: right;">35,0</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges (Kfz-Steuer)</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">38,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">38,0</td> </tr> </tbody> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bestand an Dienstfahrzeugen</th> <th style="text-align: right;">2012</th> <th style="text-align: right;">2013</th> <th style="text-align: right;">2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Kombifahrzeug</td> <td style="text-align: right;">1</td> <td style="text-align: right;">1</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>(davon geleast)</td> <td style="text-align: right;">(5)</td> <td style="text-align: right;">(5)</td> <td style="text-align: right;">(5)</td> </tr> </tbody> </table>								Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	1. Haltung von Dienstfahrzeugen	35,0	35,0	3. Sonstiges (Kfz-Steuer)	3,0	3,0	zus.	38,0	38,0	Bestand an Dienstfahrzeugen	2012	2013	2014	Pkw	4	4	4	Kombifahrzeug	1	1	1	(davon geleast)	(5)	(5)	(5)
Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR																																	
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	35,0	35,0																																	
3. Sonstiges (Kfz-Steuer)	3,0	3,0																																	
zus.	38,0	38,0																																	
Bestand an Dienstfahrzeugen	2012	2013	2014																																
Pkw	4	4	4																																
Kombifahrzeug	1	1	1																																
(davon geleast)	(5)	(5)	(5)																																
514 02	011	Dienst- und Schutzbekleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	15,0 14,0 9,9		a) b) c)	13,8	13,8																												
<p>Erläuterung: Dienstkleidung erhalten:</p> <p>18/19/19 Beschäftigte des Ordnungs- und Sitzungsdienstes 7/7/7 Beschäftigte des Hausdienstes 5/5/5 Beschäftigte des technischen Dienstes 4/4/4 Beschäftigte der Hausdruckerei 16/15/15 Ständige Aushilfskräfte</p> <p>Übertragen nach Tit. 428 01 1,2 Tsd. EUR.</p>																																			
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	690,0 588,9 651,7		a) b) c)	620,0	620,0																												
<p>Erläuterung:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Veranschlagt sind:</th> <th style="text-align: right;">2013 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">2014 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reinigung (ohne Nr. 3)</td> <td style="text-align: right;">270,0</td> <td style="text-align: right;">270,0</td> </tr> <tr> <td>2. Wasser und Abwasser</td> <td style="text-align: right;">61,0</td> <td style="text-align: right;">61,0</td> </tr> <tr> <td>3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung, Pflege)</td> <td style="text-align: right;">15,0</td> <td style="text-align: right;">15,0</td> </tr> <tr> <td>4. Abfallbeseitigung</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> </tr> <tr> <td>6. Gebäudebrandversicherung</td> <td style="text-align: right;">36,0</td> <td style="text-align: right;">36,0</td> </tr> <tr> <td>8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)</td> <td style="text-align: right;">68,0</td> <td style="text-align: right;">68,0</td> </tr> <tr> <td>9. Wartung technischer Anlagen, TÜV-Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern</td> <td style="text-align: right;">140,0</td> <td style="text-align: right;">140,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">620,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">620,0</td> </tr> </tbody> </table>								Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	1. Reinigung (ohne Nr. 3)	270,0	270,0	2. Wasser und Abwasser	61,0	61,0	3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung, Pflege)	15,0	15,0	4. Abfallbeseitigung	30,0	30,0	6. Gebäudebrandversicherung	36,0	36,0	8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	68,0	68,0	9. Wartung technischer Anlagen, TÜV-Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern	140,0	140,0	zus.	620,0	620,0	
Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR																																	
1. Reinigung (ohne Nr. 3)	270,0	270,0																																	
2. Wasser und Abwasser	61,0	61,0																																	
3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung, Pflege)	15,0	15,0																																	
4. Abfallbeseitigung	30,0	30,0																																	
6. Gebäudebrandversicherung	36,0	36,0																																	
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	68,0	68,0																																	
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV-Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern	140,0	140,0																																	
zus.	620,0	620,0																																	

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

517 05	011	Energiebewirtschaftungskosten	410,0 373,3 350,1	a) b) c)		450,0	450,0
--------	-----	-------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung von vorfinanzierten Energieeinsparungsmaßnahmen (vgl. § 4 Abs. 13 StHG).

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Elektrizität	323,0	323,0
2. Öl, Fernwärme und Gas, sonstige Brennstoffe	127,0	127,0
zus.	450,0	450,0

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1,2 0,4 1,1	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	27,0 23,0 18,0	a) b) c)		27,0	27,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Leasingkosten für die Dienstfahrzeuge BWL 1-1, 1-2, 1-3, 1-4, 1-5.

525 21	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	15,0 16,8 6,2	a) b) c)		15,0	15,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten (darunter auch Reisekosten) für Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten der Landtagsverwaltung.

526 21	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	25,0 412,1 185,0	a) b) c)		200,0	200,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die (Aufwands-) Entschädigungen für Sachverständige, Gutachter, Zeugen, Auskunftspersonen sowie für Personen, die zu öffentlichen Informationssitzungen (Hearings) und anderen Sitzungen eingeladen werden, ferner Kosten für Prozessvertretung u. ä.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR									
526 23	011	Kosten der Kommission nach dem Gesetz zur Ausführung des Gesetzes zu Art. 10 GG	16,0 13,3 12,9	a) b) c)	17,0	17,0									
<p>Die Rechnung wird vom Präsidenten des Rechnungshofs geprüft. Zuständiger Ausschuss im Sinne von § 26a der Geschäftsordnung des Landtags ist das Gremium nach dem Gesetz zur Ausführung des Gesetzes zu Art. 10 GG.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Aufwandsentschädigungen:</p> <p>1. Für</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vorsitzende / den Vorsitzenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 230 EUR, - die Mitglieder und die Geschäftsführerin / den Geschäftsführer in Höhe von monatlich 180 EUR, - ihre Stellvertreterinnen / Stellvertreter in Höhe von monatlich 75 EUR. <p>2. Sonstige Kosten einschließlich Fahrtkosten, Kosten für Schreivarbeiten und Ersatz von Aufwendungen in besonderen Fällen.</p>															
527 01	011	Dienstreisen	42,0 35,7 29,7	a) b) c)	43,6	43,6									
<p>Erläuterung:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border-bottom: 1px solid black;">Veranschlagt sind:</th> <th style="border-bottom: 1px solid black;">2013 Tsd. EUR</th> <th style="border-bottom: 1px solid black;">2014 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reisekostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">43,6</td> <td style="text-align: right;">43,6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">43,6</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">43,6</td> </tr> </tbody> </table>							Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	1. Reisekostenvergütungen	43,6	43,6	zus.	43,6	43,6
Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR													
1. Reisekostenvergütungen	43,6	43,6													
zus.	43,6	43,6													
529 01	011	Zur Verfügung des Präsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	35,0 34,4 33,3	a) b) c)	35,0	35,0									
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>															
529 03	011	Zur Verfügung der Ausschussvorsitzenden u. Delegationsleiter in grenzüberschreitenden Gremien für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 0,4 0,0	a) b) c)	28,0	28,0									
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>															
531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit des Landtags	290,0 248,7 197,9	a) b) c)	290,0	290,0									
<p>Tit. 531 02, 685 05 und 685 06 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>															
<p>Erläuterung: Für Informationsmaterial über den Landtag und seine Arbeit (Kurzfilme, Broschüren, Faltblätter und andere Veröffentlichungen) sowie für sonstigen Aufwand im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Einladungen von Landespressekonferenzen und für Übertragungen der Plenarsitzungen im Internet. Aus diesen Mitteln können auch Bewirtungskosten, vor allem für ausländische Besuchergruppen, bestritten werden.</p>															

Landtag
0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
531 04	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	95,0 81,6 73,5	a) b) c)	95,0	95,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen an die PMG Presse-Monitor GmbH für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressespiegel des Landtags.						
532 01	N 011	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	75,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	150,0 121,9 137,2	a) b) c)	150,0	150,0
Erläuterung:						
Veranschlagt sind:			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
1. Landtagsgaststätte			30,0	15,0		
2. Aushilfsstenografinnen / Aushilfsstenografen			85,0	85,0		
3. Catering anlässlich Sitzungen während Sanierung Haus des Landtags			15,0	30,0		
4. Sonstiges			20,0	20,0		
zus.			150,0	150,0		
534 05	011	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	10,0 5,6 4,2	a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV 0.5. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.						
537 01	141	Schülerwettbewerb zur Förderung der politischen Bildung	200,0 196,4 197,3	a) b) c)	200,0	200,0
Erläuterung: Der Schülerwettbewerb ist eine ständige Einrichtung des Landtags. Die Organisation des Schülerwettbewerbs obliegt der Landeszentrale für politische Bildung. Aus diesen Mitteln können auch Kosten für den allgemeinen Geschäftsbedarf, studentische Aushilfskräfte, Porto sowie Bewirtungskosten bestritten werden.						
537 09	314	Gesundheitsmanagement	20,0 11,2 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
Erläuterung: Leistungen von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.						

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

541 02	011	Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen und für Veranstaltungen des Landtags	799,0 264,2 248,3	a) b) c)	946,0	646,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind in erster Linie die Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen des Landtags sowie die Aufwendungen aus Anlass von Besuchen in- und ausländischer Parlamente und Institutionen. Auch die Kosten für Veranstaltungen des Landtags, seiner Ausschüsse, internationale Angelegenheiten, Erstattungen anlässlich der Sitzungen des Oberrheinrats, der Parlamentarier-Konferenz Bodensee und der Aufwand für die Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Landtags werden aus diesen Mitteln bestritten.

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,0 13,6 25,4	a) b) c)	25,0	25,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	16,0	16,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (darunter ggf. nicht anderweitig mitveranschlagte Umsatzsteuer; weitere Aufgliederung größerer Beträge, z.B. Kranzspenden und Nachrufe, augenärztliche Untersuchungen soweit nicht bei Tit. 534 05)	7,0	7,0
zus.	25,0	25,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	3.934,2	a)	4.139,4	3.824,4
--	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01	142	Stipendien des Landtags	31,0 29,7 28,8	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	-------------------------	----------------------	----------------	------	------

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Stipendien an israelische Studenten/-innen, Nachwuchswissenschaftler/-innen und Praktikanten/-innen. Aus den Mitteln können auch Stipendien deutscher Studenten/-innen, Nachwuchswissenschaftler/-innen und Praktikanten/-innen in Israel finanziert werden. Die Vergabe der Stipendien erfolgt für einen weiteren fünfjährigen Zeitraum (2010 – 2014).

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

684 01	011	Zuschüsse an die Fraktionen	5.267,9 5.797,5 5.488,1	a) b) c)	5.079,4	5.144,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar. Zahlenangaben in den Erläuterungen sind verbindlich. Mehrausgaben für Beschäftigte der Fraktionen sind bis zur Höhe der Minderausgaben durch nicht beanspruchte Stellen oder Stellenanteile des Parlamentarischen Beratungsdienstes zulässig.

Erläuterung: Grundlage für die Zuschüsse an die Fraktionen ist § 3 des Gesetzes über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg vom 12. Dezember 1994 (GBl. S. 639), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2010 (GBl. S. 576)

Die Fraktionszuschüsse berechnen sich wie folgt:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Grundbetrag für 4 Fraktionen monatlich je 38.296/38.748 EUR	1.838.208	1.859.904
2. Kopfbetrag für jede Abgeordnete / jeden Abgeordneten monatlich 1.622/1.646 EUR	2.686.032	2.725.776
Zusätzlich für jede Abgeordnete / jeden Abgeordneten der Opposition monatlich je 280/284 EUR	225.120	228.336
zus. gerundet	4.749.360	4.814.016
	4.749.400	4.814.000

Danach erhalten monatlich:	CDU-Fraktion EUR	Fraktion GRÜNE EUR	SPD-Fraktion EUR	FDP/DVP-Fraktion EUR
2013	152.416	96.688	95.066	51.610
2014	154.548	98.004	96.358	52.258

Zusätzlich zu den Fraktionszuschüssen sind veranschlagt:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Kostenersatz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kraftfahrer), die bislang auf Stellen des Landtags geführt wurden.	200,0	200,0
2. Kostenersatz für zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sonderausschüssen und Enquetekommissionen.	130,0	130,0

684 03	011	Zahlungen aufgrund des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes	3.050,0 1.824,6 1.925,8	a) b) c)	2.432,8	2.432,8
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Grundlage für die Zahlungen an die Parteien ist das Parteiengesetz vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3673); für die Zahlungen an Einzelbewerber das Landtagswahlgesetz vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 2006 (GBl. S. 50).

685 05	144	Einführung von Jugendgruppen in die Parlamentsarbeit	140,0 63,3 103,6	a) b) c)	140,0	140,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

Tit. 531 02, 685 05 und 685 06 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Fahrtkosten entsprechend der Bekanntmachung des Präsidenten des Landtags in der Fassung vom 5. Juli 2001.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

685 06	144	Zuschüsse für Besuchergruppen der Abgeordneten	200,0 81,6 121,6	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar.

Tit. 531 02, 685 05 und 685 06 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse zu Fahrt- und Bewirtungskosten entsprechend den Richtlinien des Präsidenten des Landtags. Die Zuschüsse werden nur aus Anlass von Besuchen im Landtag gewährt. Eine Auszahlung des Zuschusses ist nur auf Nachweis der Unkosten zulässig.

685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	6,3 49,4 48,8	a) b) c)	12,3	12,3
--------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung Partnerschaft der Parlamente e.V.	8,0	8,0
Mitgliedsbeitrag für den Freundeskreis Yad Vashem Jerusalem.	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag an das Institut der Regionen Europas (IRE)	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag für den Verein Atlantik-Brücke e.V.	0,3	0,3
zus.	12,3	12,3

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

8.695,2 a) 7.914,5 7.979,1

Ausgaben für Investitionen

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.100,0 496,7 307,9	a) b) c)	800,0	350,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Elektr. Kehrmaschine	11,0	
2. Zusammentragmaschine	90,0	
3. Frankiermaschine	6,0	
4. Ersatz Registratur/Rotomaten	70,0	
5. Mobiliar	360,0	60,0
6. Investitionen lt. DAW	13,0	64,0
7. Sanierung Küchen	30,0	30,0
8. Erneuerung Sitzungssäle der Fraktionen	150,0	150,0
9. Technik zur Übertragung von Plenarsitzungen	40,0	10,0
10. Erweiterung Schließanlage	30,0	30,0
11. Ersatz Aktenvernichter		6,0
zus.	800,0	350,0

In den Haushaltsansätzen sind auch die Kosten für Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen mit Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen enthalten.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen

1.100,0 a) 800,0 350,0

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Tsd. EUR	Betrag für 2014	Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------	----------	-----------------------	----------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 10	880	Globale Minderausgaben für Sachausgaben	0,0	a)		0,0		0,0	
			0,0	b)					
			0,0	c)					

Erläuterung: Die Globalen Minderausgaben sind durch Einsparungen bei den Sachausgaben (HGr. 5 - 8) zu erwirtschaften.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			0,0	a)		0,0		0,0	
--	--	--	-----	----	--	-----	--	-----	--

Titelgruppen

61		Abfindungen und Übergangsgelder							
428 61	011	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0	a)		0,0		0,0	
			0,0	b)					
			0,0	c)					

Summe Titelgruppe 61			0,0	a)		0,0		0,0	
-----------------------------	--	--	-----	----	--	-----	--	-----	--

62 Jubiläumswendungen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Jubiläumsgaben für 25-, 40- und 50jährige Dienstjubiläen.

422 62	011	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte (Richterinnen und Richter)	0,0	a)		2,2		0,7	
			0,3	b)					
			1,4	c)					
428 62	011	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,7	a)		2,1		0,9	
			0,7	b)					
			0,4	c)					

Summe Titelgruppe 62			0,7	a)		4,3		1,6	
-----------------------------	--	--	-----	----	--	-----	--	-----	--

Landtag
0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb, die Erneuerung und Ergänzung des vorhandenen Bürokommunikationssystems.

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	187,0		a)	228,4	240,6
			339,2		b)		
			75,7		c)		

Erläuterung:		2013	2014
Veranschlagt sind:		Tsd. EUR	Tsd. EUR
<hr/>			
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		45,0	45,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung		171,4	183,6
3. Sonstiges		12,0	12,0
	zus.	228,4	240,6

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	150,0		a)	161,5	161,5
			132,2		b)		
			125,4		c)		

Erläuterung:		2013	2014
Veranschlagt sind:		Tsd. EUR	Tsd. EUR
<hr/>			
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen		50,0	50,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen		3,0	3,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren		2,5	2,5
4. Sonstiges			
dpa-Nachrichtendienst für Landtag und Fraktionen		90,0	90,0
Raumsicherungs- und Notrufanlagen		16,0	16,0
	zus.	161,5	161,5

In dem Haushaltsansatz sind auch die Telefon-, Telefax-, Rundfunk- und Fernsehgebühren der Abgeordneten und der Fraktionen enthalten, soweit Einrichtungen im Landtag benutzt werden.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Telefonanschlüsse:

2012	2013	2014
4	5	5

514 69	011	Verbrauchsmittel	40,0		a)	40,0	40,0
			26,8		b)		
			24,5		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel für Geräte der Bürokommunikation und Nachrichtentechnik sowie Büromaschinen und Kopiergeräte.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	330,0 238,6 247,2	a) b) c)	471,5	471,5
Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingraten für die Arbeitsplatzausstattung mit Geräten der Bürokommunikation, Kopierautomaten und Telefaxgeräten.						
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	40,0 17,9 22,9	a) b) c)	50,0	50,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel (darunter auch Reisekosten) für interne und externe Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, insbesondere Schulungsmaßnahmen im Rahmen der Systemumstellung.						
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	570,0 272,5 166,9	a) b) c)	450,0	400,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Unterstützung bei Umstellungen der Systemsoftware, für die Entwicklung von Programmen und die Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Verfahren sowie organisatorische Maßnahmen für die Datensicherheit.						
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	25,0 1,9 1,0	a) b) c)	54,9	54,9
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtung und den Betrieb von Internet sowie für den Zugriff auf externe Datenbanken.						
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	960,0 262,8 229,8	a) b) c)	380,0	380,0
Erläuterung:						
Veranschlagt sind:			2013	2014		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. Ersatz Cordlesssystem			25,0			
2. Ersatz Diktiersystem			20,0			
3. Netzwerkmonitoring			70,5			
4. WAN-Optimierung			51,0			
5. Microfilmscanner			7,0			
6. Softwareaktualisierung			126,5	300,0		
7. Netzwerkinfrastruktur			50,0	50,0		
8. Hardware			30,0	30,0		
zus.			380,0	380,0		
			<hr/>			
Summe Titelgruppe 69			2.302,0	a)	1.836,3	1.798,5

Aus diesem Titel werden auch Kosten für laufende Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bestritten, soweit diese Kosten nach der Dienstanweisung der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg vom Nutzer zu tragen sind.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Ausgaben sind zulässig in Höhe von Einsparungen bei Titel 972 10.				
		Erläuterung: Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.				
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.				
711 77	270	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben			65.598,7	a)	64.755,9	64.715,2

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0101

Verwaltungseinnahmen	31,0	a)	31,0	31,0
Gesamteinnahmen	31,0	a)	31,0	31,0
Personalausgaben	49.567,3	a)	50.065,7	50.763,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	5.276,2	a)	5.595,7	5.242,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	8.695,2	a)	7.914,5	7.979,1
Ausgaben für Investitionen	2.060,0	a)	1.180,0	730,0
Gesamtausgaben	65.598,7	a)	64.755,9	64.715,2
Kapitel 0101 Zuschuss	65.567,7	a)	64.724,9	64.684,2

Landtag

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Haushaltsermächtigungen: 0103

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Landesbeauftragter für den Datenschutz besteht aus dem Produktbereich Landesbeauftragter für den Datenschutz und umfasst die Unterstützung des Bürgers bei der Wahrnehmung seines Datenschutzgrundrechts, die Beseitigung datenschutzwidriger Praktiken, die Verbesserung des Datenschutzniveaus sowie die Förderung des Datenschutzbewusstseins durch die Bearbeitung von Eingaben, Datenschutzkontrollen, die Beratung und Erstattung von Gutachten, den Tätigkeitsbericht sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung anderer Stellen.

2. Ziele und Messgrößen

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Landesbeauftragter für den Datenschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.202,8	2.082,1			
FP Landesbeauftragter für d. Datenschutz	0103	Unterstützung des Bürgers bezügl. seines Datenschutzrechts. Verbesserung des Datenschutzniveaus.	Anzahl der Eingaben im öffentlichen Bereich	2.540 (2.000)	1.788 (2.000)	2.000	2.000	2.000
			Anzahl der Kontrollen im öffentlichen Bereich	25 (20)	18 (20)	20	20	20
			Anzahl der Beratungen im öffentlichen Bereich	712 (1.000)	880 (1.000)	1.000	1.000	1.000
			Anzahl der Eingaben im nichtöffentlichen Bereich	- (-)	- (-)	2.000	2.000	2.000
			Anzahl der Kontrollen im nichtöffentlichen Bereich	- (-)	- (-)	20	20	20
			Anzahl der Beratungen im nichtöffentlichen Bereich	- (-)	- (-)	1.000	1.000	1.000

3. Erläuterungen

Aufgrund der Änderung des Landesdatenschutzgesetzes wurden die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nichtöffentlichen Bereich und die Dienststelle des Landesbeauftragten für den Datenschutz zusammengelegt zu einer gemeinsamen Behörde. In diesem Zusammenhang wurden die Kennzahlen überarbeitet. Für die neuen Kennzahlen liegen daher noch keine Erfahrungswerte vor.

Landtag

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Vor Kapitel: 0103

Haushaltsermächtigungen: 0103

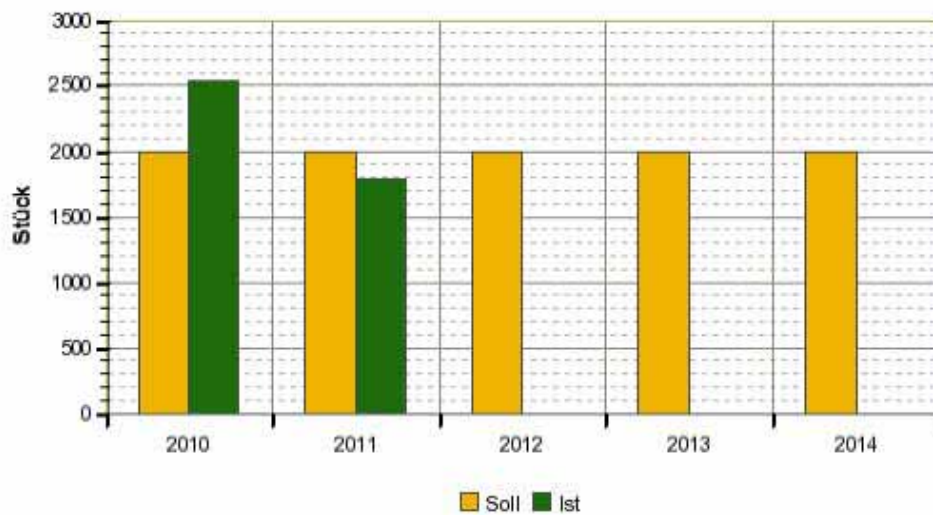
Fachprodukt: FP Landesbeauftragter für den Datenschutz

Messgröße: Anzahl der Eingaben im öffentlichen Bereich

Definition der Messgröße: Anzahl der Eingaben im öffentlichen Bereich (§ 27 LDSG)

In Stück	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ist	2.540	1.788	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Eingaben kann vom Landesbeauftragten für den Datenschutz nicht beeinflusst werden. Die Sollwerte für die Jahre 2011 und 2012 wurden deshalb im Rahmen eines durchschnittlichen Erfahrungswerts angesetzt.

Landtag

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Vor Kapitel: 0103

Haushaltsermächtigungen: 0103

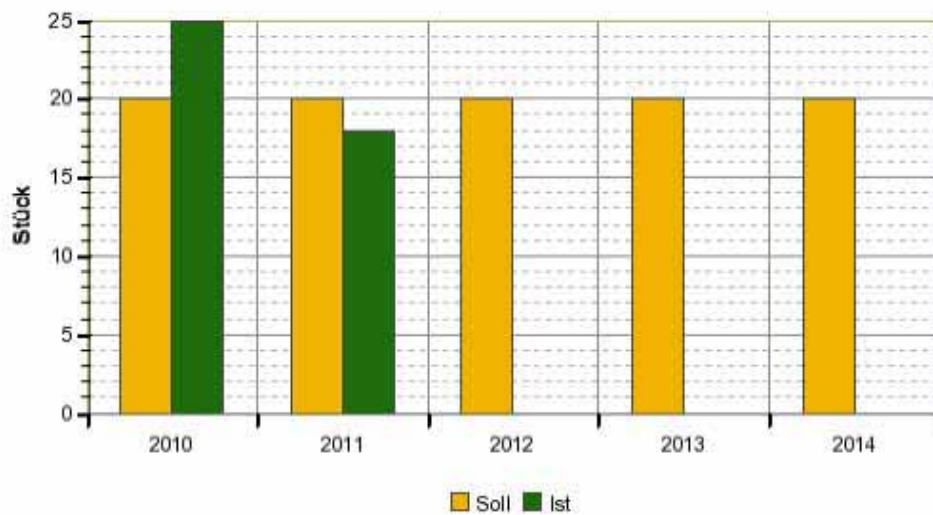
Fachprodukt: FP Landesbeauftragter für den Datenschutz

Messgröße: Anzahl der Kontrollen im öffentlichen Bereich

Definition der Messgröße: Anzahl der Kontrollen im öffentlichen Bereich (§ 28 LDSG)

In Stück	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	20	20	20	20	20
Ist	25	18	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Kontrollen kann vom Landesbeauftragten für den Datenschutz nicht beeinflusst werden. Die Sollwerte für die Jahre 2011 und 2012 wurden deshalb im Rahmen eines durchschnittlichen Erfahrungswerts angesetzt.

Landtag

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Vor Kapitel: 0103

Haushaltsermächtigungen: 0103

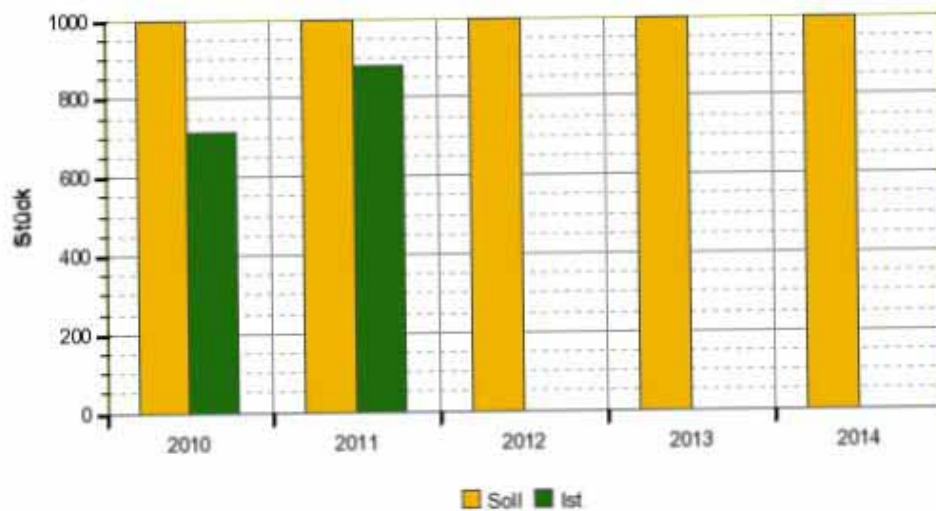
Fachprodukt: FP Landesbeauftragter für den Datenschutz

Messgröße: Anzahl der Beratungen im öffentlichen Bereich

Definition der Messgröße: Anzahl der Beratungen im öffentlichen Bereich (§ 31 LDSG)

In Stück	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ist	712	880	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Beratungen kann vom Landesbeauftragten für den Datenschutz nicht beeinflusst werden. Die Sollwerte für die Jahre 2011 und 2012 wurden deshalb im Rahmen eines durchschnittlichen Erfahrungswerts angesetzt.

Landtag

FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Landesbeauftragter für den Datenschutz

Vor Kapitel: 0103

Haushaltsermächtigungen: 0103

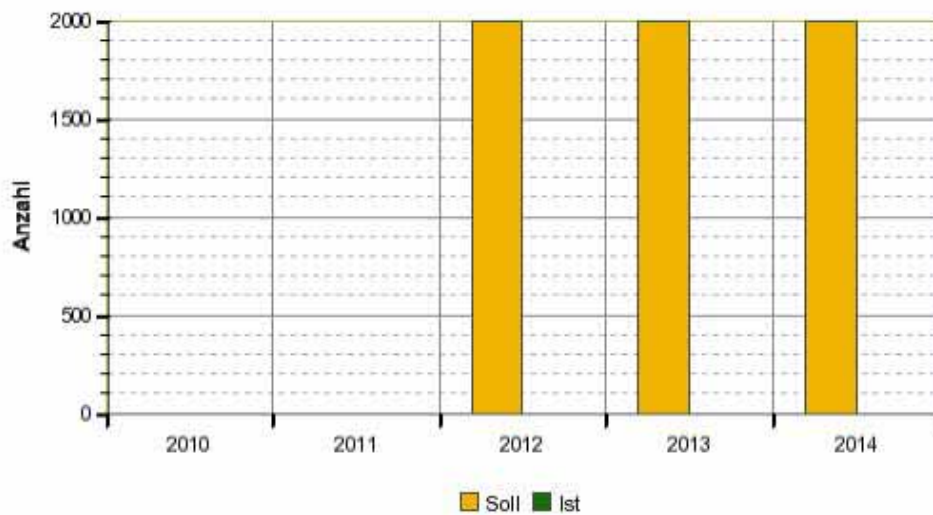
Fachprodukt: FP Landesbeauftragter für den Datenschutz

Messgröße: Anzahl der Eingaben im nichtöffentlichen Bereich

Definition der Messgröße: Anzahl der Eingaben im nichtöffentlichen Bereich (§ 38 Absatz 1 BDSG)

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:					
Soll	-	-	2.000	2.000	2.000
Ist	-	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Eingaben im nichtöffentlichen Bereich kann vom Landesbeauftragten für den Datenschutz nicht beeinflusst werden. Der Sollwert für das Jahr 2012 wurde deshalb im Rahmen eines durchschnittlichen Erfahrungswerts angesetzt.

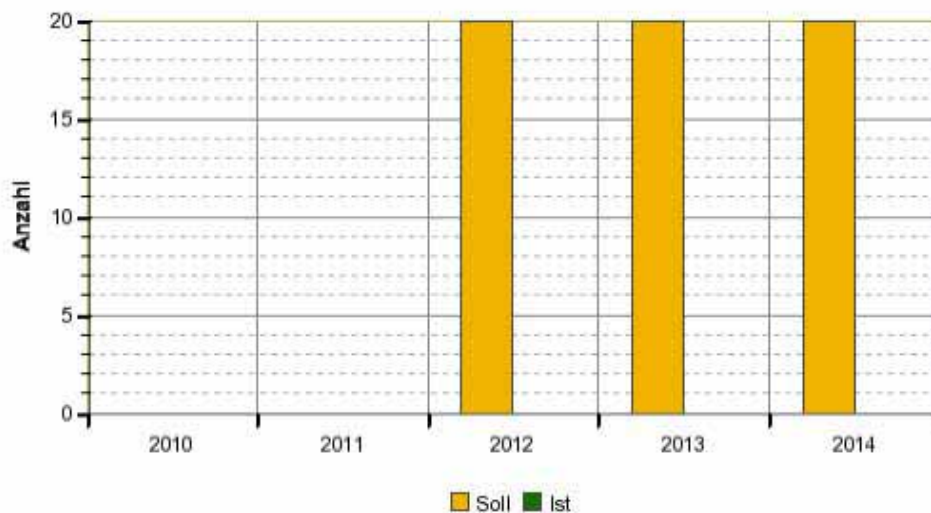
Landtag
FB Landesbeauftragter für den Datenschutz
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
 Servicebereich (SB): FB Landesbeauftragter für den Datenschutz
 Vor Kapitel: 0103
 Haushaltsermächtigungen: 0103
 Fachprodukt: FP Landesbeauftragter für den Datenschutz
 Messgröße: Anzahl der Kontrollen im nichtöffentlichen Bereich
 Definition der Messgröße: Anzahl der Kontrollen im nichtöffentlichen Bereich (§ 38 Absatz 1 BDSG)

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	-	-	20	20	20
Ist	-	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Zahl der Kontrollen kann vom Landesbeauftragten für den Datenschutz nicht beeinflusst werden. Der Sollwert für das Jahr 2012 wurde deshalb im Rahmen eines durchschnittlichen Erfahrungswerts angesetzt.

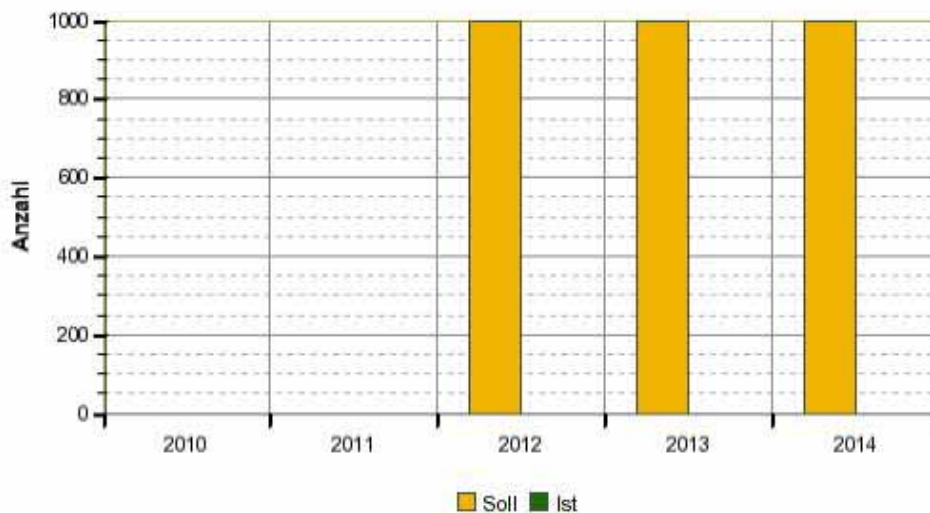
Landtag
FB Landesbeauftragter für den Datenschutz
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0103

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landesbeauftragter für den Datenschutz
 Vor Kapitel: 0103
 Haushaltsermächtigungen: 0103
 Fachprodukt: FP Landesbeauftragter für den Datenschutz
 Messgröße: Anzahl der Beratungen im nichtöffentlichen Bereich
 Definition der Messgröße: Anzahl Beratungen im nichtöffentlichen Bereich (§ 38 Absatz 1 BDSG)

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	-	-	1.000	1.000	1.000
Ist	-	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Zahl der Beratungen kann vom Landesbeauftragten für den Datenschutz nicht beeinflusst werden. Der Sollwert für das Jahr 2012 wurde deshalb im Rahmen eines durchschnittlichen Erfahrungswerts angesetzt.

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Nach dem Gesetz zur Änderung des Landesdatenschutzgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 07. Februar 2011 (GBl. S. 43) wurde die Dienststelle des Landesbeauftragten für den Datenschutz (LfD) mit Wirkung vom 01. April 2011 beim Landtag eingerichtet. Außerdem wurde dem LfD ab diesem Zeitpunkt die Funktion der Aufsichtsbehörde für den nichtöffentlichen Bereich nach § 38 des Bundesdatenschutzgesetzes und nach bereichsspezifischen Rechtsvorschriften übertragen, die vorher dem Innenministerium zugewiesen war.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	011	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.340,7 792,6 0,0	a) b) c)	1.328,0	1.330,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	129,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

422 04	011	Leistungsprämie für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0103 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

Die Titel 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		5,5 2,8 0,0	a) b) c)	5,5	5,5
Erläuterung:							
Veranschlagt sind:				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Hochschulpraktikantinnen und Hochschulpraktikanten u. dgl.)				5,0	5,0		
2. Sonstiges				0,5	0,5		
zus.				5,5	5,5		
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		253,0 207,0 0,0	a) b) c)	262,0	262,0
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 05	N 011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
443 01	N 011	Fürsorgemaßnahmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg - LBeamtVGBW -, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen i. S. des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.							
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		3,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,0	3,0
Zwischensumme Personalausgaben				1.731,5	a)	1.598,5	1.600,5

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	36,0 39,3 0,0	a) b) c)		57,0	57,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	41,0	41,0
2. Porto	6,0	6,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9,0	9,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	0,8	0,8
5. Sonstiges	0,2	0,2
zus.	57,0	57,0

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	1,0 0,5 0,0	a) b) c)		1,2	1,2
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).

525 21	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	0,5 3,7 0,0	a) b) c)		0,5	0,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten einschließlich Reisekosten für die berufliche Fortbildung der Bediensteten des Landesbeauftragten.

526 21	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,8 0,0 0,0	a) b) c)		0,8	0,8
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Kosten von Rechtsstreitigkeiten vor ordentlichen Gerichten und Verwaltungsgerichten sowie Kostenerstattungen nach § 80 LVwVfG	0,4	0,4
2. Gutachten insbesondere für Gutachten auf dem Gebiet des Datenschutzes	0,4	0,4
zus.	0,8	0,8

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
527 01	011	Dienstreisen		12,0 10,6 0,0	a) b) c)	15,0	15,0
Erläuterung:				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
Veranschlagt sind:							
1. Reisekostenvergütungen				15,0	15,0		
Im Rahmen der Beratungs- und Überwachungstätigkeit fallen zahlreiche Dienstreisen an. Vgl. auch Tit. 525 21 und 525 69.							
Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
zus.				15,0	15,0		
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>				2012	2013	2014	
PKW				0	0	0	
529 01	011	Zur Verfügung des Landesbeauftragten für den Datenschutz für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		0,5 0,1 0,0	a) b) c)	0,5	0,5
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
531 01	011	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation		14,0 1,5 0,0	a) b) c)	13,0	13,0
Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.							
Erläuterung: Insbesondere für den europäischen Datenschutztag, einen neuen Internetauftritt, den zum 01.12.2013 zu erstellenden Tätigkeitsbericht und zur Herstellung von Informationsbroschüren.							
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten		0,0 13,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		0,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,3	0,3
534 05	N 011	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,2	1,2
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben		0,2 -6,5 0,0	a) b) c)	0,3	0,3
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben				65,3	a)	89,8	89,8

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Titelgruppen

69		Aufwand für Informationstechnik					
511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0	8,7	0,0	5,0	5,0
511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	10,4	5,1	0,0	10,0	10,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,5	2,5
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,1	0,1
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,4	0,4
4. Einbruchmeldeanlage: Wartung und Instandhaltung	6,2	6,2
5. Sonstiges	0,8	0,8
zus.	10,0	10,0

514 69	011	Verbrauchsmittel	2,3	1,7	0,0	2,5	2,5
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	4,0	1,1	0,0	4,0	4,0
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	0,6	0,0	0,0	0,6	0,6

Erläuterung: Kosten einschließlich Reisekosten für die berufliche Fortbildung in den Bereichen EDV und sonstige Informationstechnik.

534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20,2	15,1	0,0	15,0	15,0
--------	-----	----------------------------------	------	------	-----	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für den Erwerb von Programmen sowie für einen leistungsfähigen LVN-Anschluss.

812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-----	-----	-----	-----	-----

Summe Titelgruppe 69 47,5 a) 37,1 37,1

Gesamtausgaben 1.844,3 a) 1.725,4 1.727,4

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0103

Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
Personalausgaben	1.731,5	a)	1.598,5	1.600,5
Sächliche Verwaltungsausgaben	112,8	a)	126,9	126,9
Gesamtausgaben	1.844,3	a)	1.725,4	1.727,4
Kapitel 0103 Zuschuss	1.844,3	a)	1.725,4	1.727,4

Einzelplan 01

Landtag

Zusammenstellung 2013

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0101	-	31,0	-	31,0	50.065,7	5.595,7	-
0103	-	-	-	-	1.598,5	126,9	-
Summe 2013	-	31,0	-	31,0	51.664,2	5.722,6	-
Summe 2012	-	31,0	-	31,0	51.298,8	5.389,0	-
Mehr (+) 2013	-	-	-	-	365,4 +	333,6 +	-
Weniger (-)							

Zusammenstellung 2014

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0101	-	31,0	-	31,0	50.763,2	5.242,9	-
0103	-	-	-	-	1.600,5	126,9	-
Summe 2014	-	31,0	-	31,0	52.363,7	5.369,8	-
Summe 2013	-	31,0	-	31,0	51.664,2	5.722,6	-
Mehr (+) 2014	-	-	-	-	699,5 +	352,8 -	-
Weniger (-)							

Einzelplan 01

Landtag

Zusammenstellung 2013

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
7.914,5	1.180,0	-	64.755,9	64.724,9 -	65.567,7 -	842,8 +	0101
-	-	-	1.725,4	1.725,4 -	1.844,3 -	118,9 +	0103
7.914,5	1.180,0	-	66.481,3	66.450,3 -	67.412,0 -	961,7 +	
8.695,2	2.060,0	-	67.443,0				
780,7 -	880,0 -	-	961,7 -				

Zusammenstellung 2014

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
7.979,1	730,0	-	64.715,2	64.684,2 -	64.724,9 -	40,7 +	0101
-	-	-	1.727,4	1.727,4 -	1.725,4 -	2,0 -	0103
7.979,1	730,0	-	66.442,6	66.411,6 -	66.450,3 -	38,7 +	
7.914,5	1.180,0	-	66.481,3				
64,6 +	450,0 -	-	38,7 -				

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 01
Landtag

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtech. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) ¹⁾
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) ²⁾
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) ⁴⁾
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) ⁵⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁶⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) ⁷⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren) ⁸⁾
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) ⁹⁾
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁶⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) ¹²⁾
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinalkonrektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) ¹³⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁵⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) ¹⁶⁾
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) ¹⁷⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) ¹⁹⁾

Betrag ab 1. März 2012 (BesGr. A 5 bis A 10) bzw. ab 1. August 2012 (übrige Besoldungsgruppen)
- monatlich -

Euro

35,29 ¹⁾
65,08 ²⁾
123,24 ³⁾
262,75 ⁴⁾
96,09 ⁵⁾
183,06 ⁶⁾
152,62 ⁷⁾
103,22 ⁸⁾
267,01 ⁹⁾
269,12 ¹⁰⁾
122,04 ¹¹⁾
305,05 ¹²⁾
309,67 ¹³⁾
382,94 ¹⁴⁾
477,83 ¹⁵⁾
204,74 ¹⁶⁾
202,40 ¹⁷⁾
309,67 ¹⁸⁾
154,84 ¹⁹⁾

Zur Höhe der Amtszulagen in 2013 und 2014 können noch keine Angaben gemacht werden.

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Landtag

0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01 011 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
Die Stellen des höheren Dienstes der Bes.Gr. A 13 bis A 15 können auch mit Beamtinnen und Beamten der Laufbahnen anderer Fachrichtungen des höheren Dienstes besetzt werden.					
1. Landtag					
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	2,0	2,0	2,0
B 3		Leitender Ministerialrat	2,0	2,0	2,0
B 3		Ministerialrat	1,0	3,0	3,0
B 2		Ministerialrat	1,0	1,0	1,0
A 16		Ministerialrat	9,0	7,0	7,0
A 15		Regierungsdirektor	10,0	10,0	10,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		diese Stelle fällt weg, sobald die Sachgebietsleiterinnen nach ihrer Elternzeit bzw. Beurlaubung wieder voll für das jeweilige Sachgebiet tätig sind und eine Planstelle des Stenografischen Dienstes frei und besetzbar ist			
A 14		Oberregierungsrat	13,5	13,5	13,5
A 13		Regierungsrat	2,0	2,0	2,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		diese Stelle fällt weg, sobald im stenografischen Dienst kein Nachwuchsbedarf mehr besteht			
A 13		Oberamtsrat	13,0	15,0	15,0
		kw	* 0,0	* 1,0	* 1,0
		diese Stelle fällt weg, sobald eine Beamtin des Referats II/2 nach ihrer Elternzeit bzw. Beurlaubung wieder voll für das bisherige Referat tätig ist und eine gleichwertige Planstelle in der Landtagsverwaltung frei und besetzbar ist.			
A 12		Amtsrat	1,0	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann	2,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor	2,0	2,0	2,0
A 8		Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Landtag			60,5	64,5	64,5
Summe kw			* 2,0	* 3,0	* 3,0

Landtag

0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3	(Ministerialrat) neu wegen Stellenhebung von Bes.Gr. A 16	2,0	-	-	-
A 16	(Ministerialrat) Wegfall zur Finanzierung der Stellenhebung nach Bes.Gr. B 3	-	2,0	-	-
A 13	(Oberamtsrat) neu wegen vorübergehendem Personalmehrbedarf aufgrund von Elternzeit	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat) neu wegen Personalmehrbedarf im Petitionsbüro	1,0	-	-	-
kw	neu wegen vorübergehendem Personalmehrbedarf aufgrund von Elternzeit	* 1,0	* -	* -	* -
A 12	(Amtsrat) neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe E 12 TV-L bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu wegen Zunahme der zu betreuenden Personalfälle durch die Ansiedlung des LfD beim Landtag	1,0	-	-	-
	zus. 1. Landtag	6,0	2,0	-	-
	zus. kw	* 1,0	* -	* -	* -
	bleiben	4,0	-	-	-
	bleiben kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

2. Parlamentarischer Beratungsdienst

B 6	Ministerialdirigent	3,0	3,0	3,0
B 3	Leitender Parlamentsrat	5,0	5,0	5,0
A 16	Parlamentsrat	16,0	16,0	16,0
A 15	Parlamentsrat	14,0	14,0	14,0
A 14	Parlamentsrat	6,0	6,0	6,0
Summe 2. Parlamentarischer Beratungsdienst		44,0	44,0	44,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		104,5	108,5	108,5
Summe kw		* 2,0	* 3,0	* 3,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

1. Landtag

B 6	Ministerialdirigent	1,0	1,0	1,0
A 16	Ministerialrat	1,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Landtag		3,0	3,0	3,0

Landtag

0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Parlamentarischer Beratungsdienst					
A 16		Parlamentsrat	2,0	2,0	2,0
A 15		Parlamentsrat	1,0	1,0	1,0
A 14		Parlamentsrat	1,0	0,0	0,0
Summe 2. Parlamentarischer Beratungsdienst			4,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Parlamentsrat) Wegfall	-	1,0	-	-
zus. 2. Parlamentarischer Beratungsdienst	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	7,0	6,0	6,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	104,5	108,5	108,5
Summe kw	* 2,0	* 3,0	* 3,0

428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

Die Landtagsverwaltung wird ermächtigt, einem Cheffahrer für den Fall einer von ihm nicht zu vertretenden Beendigung dieser Tätigkeit und einer anderweitigen Weiterverwendung als Arbeitnehmer im Landesdienst die Gewährung einer Besitzstandszulage in sinngemäßer Anwendung der dafür geltenden Richtlinien zuzusagen.

1. Landtag

15		1,0	1,0	1,0
13	1)	1,0	2,0	2,0
	kw 31.12.2015	* 0,0	* 1,0	* 1,0
12		4,0	3,0	3,0
11		1,0	1,0	1,0
10		1,0	1,0	1,0
9		11,0	11,0	11,0
	kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0
	kw 31.12.2016	* 0,0	* 1,0	* 1,0
8	1)	9,0	10,0	10,0

Landtag

0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
6	1)		38,0	39,0	39,0
5			16,0	16,0	16,0
4	Krautfahrer		3,0	3,0	3,0
3	1)		4,0	4,0	4,0
Summe 1. Landtag			89,0	91,0	91,0
Summe kw			* 1,0	* 2,0	* 2,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 1 Stelle der Entgeltgruppe 8,
4 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 4 Stellen der Entgeltgruppe 3
dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	neu zur vorübergehenden Verstärkung des technischen Gebäudemanagements mit Blick auf die anstehende Sanierung des Landtagsgebäudes	1,0	-	-	-
kw	(31.12.2015) neu zur vorübergehenden Verstärkung des technischen Gebäudemanagements mit Blick auf die anstehende Sanierung des Landtagsgebäudes	* 1,0	* -	* -	* -
12	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 12 (Amtsrat) bei Kap. 0101 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
kw	Wegfall gegen Zugang kw 31.12.2016	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2016) Zugang gegen Wegfall kw	* 1,0	* -	* -	* -
8	Hebung von Ent.Gr. 6 wegen gestiegenem Arbeitsanfall bei der Vorbereitung von Plenar- und Präsidiumssitzungen	1,0	-	-	-
6	neu wegen Zunahme von Veranstaltungen und Ausstellungen	1,0	-	-	-
6	neu zur Gewährleistung des Hausdienstes während der anstehenden Sanierung des Landtagsgebäudes	1,0	-	-	-
6	Wegfall zur Finanzierung der Stellenhebung nach Ent.Gr. 8	-	1,0	-	-
zus. 1. Landtag		4,0	2,0	-	-
zus. kw		* 2,0	* 1,0	* -	* -
bleiben		2,0	-	-	-
bleiben kw		* 1,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Landtag
0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		2. Fraktionen			
4		Kraftfahrer	1,0	1,0	1,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe 2. Fraktionen	1,0	1,0	1,0
		Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	90,0	92,0	92,0
		Summe kw	* 2,0	* 3,0	* 3,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	90,0	92,0	92,0
		Summe kw	* 2,0	* 3,0	* 3,0
		Summe Landtag (ohne Leerstellen)	194,5	200,5	200,5
		Summe kw	* 4,0	* 6,0	* 6,0

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01 011 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
B 5		Landesbeauftragter für den Datenschutz	1,0	1,0	1,0
B 2		Ministerialrat	1,0	1,0	1,0
A 16		Ministerialrat	3,0	3,0	3,0
A 15		Regierungsdirektor	7,0	8,0	8,0
1/1/1 Stelle kann auch mit einer Beamtin/einem Beamten der Laufbahn einer anderen Fachrichtung des höheren nichttechnischen Dienstes besetzt werden.					
A 14		Oberregierungsrat	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat	2,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			22,0	24,0	24,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) neu gegen Wegfall entsprechender Abordnungsmittel	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat) neu gegen Wegfall entsprechender Abordnungsmittel	1,0	-	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	2,0	-	-	-
bleiben	2,0	0,0	0,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		1,0	1,0	1,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)		22,0	24,0	24,0

Landtag

0103 Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	011	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8	1)		1,0	1,0	1,0
6			2,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,5	2,5	2,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			5,5	5,5	5,5
<p>Die Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.</p>					
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen			5,5	5,5	5,5
Summe Landesbeauftragter für den Datenschutz (ohne Leerstellen)			27,5	29,5	29,5

Einzelplan 01

Landtag Personalstellen 2013

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-
0101	Landtag	104,5 2,0 kw	108,5 3,0 kw	4,0 + 1,0 kw +	-	-	-
0103	Der Landesbeauftragte für den Datenschutz	22,0	24,0	2,0 +	-	-	-
	Einzelplan 01						
	Landtag	126,5 2,0 kw	132,5 3,0 kw	6,0 + 1,0 kw +	-	-	-

Personalstellen 2014

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-
0101	Landtag	108,5 3,0 kw	108,5 3,0 kw	-	-	-	-
0103	Der Landesbeauftragte für den Datenschutz	24,0	24,0	-	-	-	-
	Einzelplan 01						
	Landtag	132,5 3,0 kw	132,5 3,0 kw	-	-	-	-

Einzelplan 01

Landtag Personalstellen 2013

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	
-	-	-	90,0	92,0	2,0 +	194,5	200,5	6,0 +	0101
-	-	-	2,0 kw	3,0 kw	1,0 kw +	4,0 kw	6,0 kw	2,0 kw +	
-	-	-	5,5	5,5	-	27,5	29,5	2,0 +	0103
-	-	-	95,5	97,5	2,0 +	222,0	230,0	8,0 +	
-	-	-	2,0 kw	3,0 kw	1,0 kw +	4,0 kw	6,0 kw	2,0 kw +	

Personalstellen 2014

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	
-	-	-	92,0	92,0	-	200,5	200,5	-	0101
-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	6,0 kw	6,0 kw	-	
-	-	-	5,5	5,5	-	29,5	29,5	-	0103
-	-	-	97,5	97,5	-	230,0	230,0	-	
-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	6,0 kw	6,0 kw	-	

